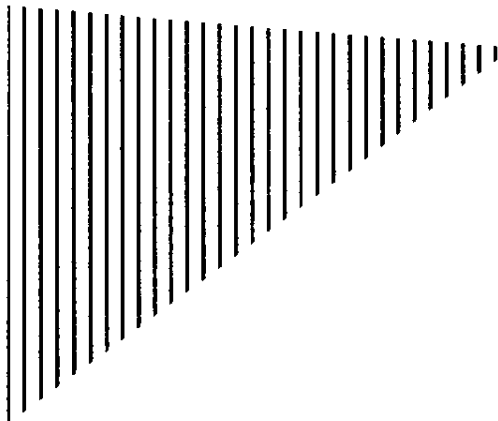


101409/30

File SF543



**Advantest (Europe) GmbH
München**

Testatsexemplar
Jahresabschluss und Lagebericht
31. März 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THURSDAY



LD6
"LSCFTHM0"
18/02/2010
COMPANIES HOUSE

161

 **ERNST & YOUNG**

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Advantest (Europe) GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2008 bis 31. März 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

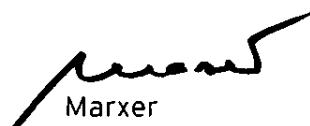
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

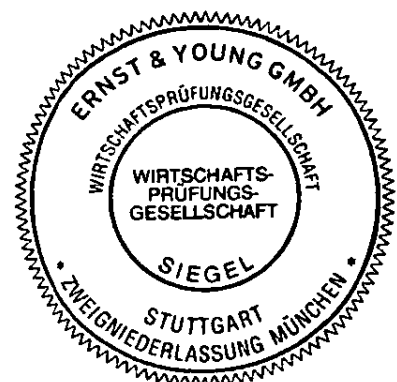
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 30. Juni 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Marxer
Wirtschaftsprüfer


Christ
Wirtschaftsprüfer



Advantest (Europe) GmbH, München
Bilanz zum 31. März 2009

Aktiva			31 03 2008
	EUR	EUR	TEUR
A Anlagevermögen			
I Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software und Lizenzen	539 189,52		72
II Sachanlagen			
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4 720 759,23		2.560
2 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1 430 451,59</u>		1 022
	6 151 210,82		3 582
	6 690 400,34		3 654
B Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	3 778 797,93		858
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 408 912,63		16 740
2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon gegen Gesellschafter EUR 2 570 380,33 (Vj TEUR 738)	3 137 479,43		794
3 Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4 799 857,55</u>		6 027
	11 346 249,61		23 561
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>36 628 211,37</u>		35 047
	51 753 258,91		59 466
C Rechnungsabgrenzungsposten	263 148,25		339
	<u>58 706 807,50</u>		<u>63 459</u>

Passiva			31 03 2008
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I Gezeichnetes Kapital	10 792 650,00		10 793
II Bilanzgewinn	<u>36 013 560,49</u>		43 079
	46 806 210,49		53 871
B Rückstellungen			
1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	474 237,00		455
2 Steuerrückstellungen	1 318 926,84		1 013
3 Sonstige Rückstellungen	<u>6 416 772,53</u>		2 714
	8 209 936,37		4 182
C Verbindlichkeiten			
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328 830,21		586
2 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	979 371,80		4 253
davon gegenüber Gesellschaftern			
EUR 672 839,04 (Vj TEUR 1 048)			
3 Sonstige Verbindlichkeiten	860 685,58		567
davon aus Steuern EUR 460 153,88 (Vj TEUR 159)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
EUR 48 390,80 (Vj TEUR 32)			
	<u>2 168 887,59</u>		5 406
D Rechnungsabgrenzungsposten	1 521 773,05		0
	<u>58 706 807,50</u>		<u>63 459</u>

Advantest (Europe) GmbH, München
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. April 2008 bis 31. März 2009

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1 Umsatzerlöse	24 403 156,46		100 587 946,01
2 Sonstige betriebliche Erträge	<u>1 884 918,06</u>		<u>5 087 699,34</u>
	26 288 074,52		105 675 645,35
3 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11 255 343,89		-75 400 969,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2 151 443,25		-2 741 622,96
4 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-14 956 897,09		-7 966 793,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	-1 906 895,92		-1 520 712,74
	EUR 280 303,52 (Vj EUR 280 058,80)		
5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-602 322,04		-489 708,31
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-8 156 588,01</u>		<u>-10 022 824,53</u>
	-39 029 490,20		-98 142 631,77
7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1 700 965,32		2 283 932,49
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-206 011,16</u>		-26,85
	1 494 954,16		2 283 905,64
9 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11 246 461,52		9 816 919,22
10 Außerordentliche Erträge	<u>4 821 283,11</u>		0,00
11 Außerordentliches Ergebnis	4 821 283,11		0,00
12 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-633 366,92		-3 264 651,94
13 Sonstige Steuern	<u>-6 628,12</u>		<u>-2 344,39</u>
	-639 995,04		-3 266 996,33
14 Jahresfehlbetrag/-überschuss	-7 065 173,45		6 549 922,89
15 Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	43 078 733,94		71 528 811,05
16 Ausschüttung an Gesellschafter	0,00		35 000 000,00
17 Bilanzgewinn	<u>36 013 560,49</u>		<u>43 078 733,94</u>

Advantest (Europe) GmbH, München

Anhang für das Geschäftsjahr 2008/09

I. Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. März 2009 der Advantest (Europe) GmbH, München, ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft erfüllt die Merkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Bei der Aufstellung wurde unter Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

Die Gliederung der Bilanz nach § 266 HGB sowie der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB wurde beibehalten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Wesentlichen unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer werden regelmäßig drei Jahre zugrunde gelegt.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen werden für Zugänge seit dem 1. Januar 2001 ausschließlich linear abgeschrieben. Für davor liegende Zugänge des beweglichen Anlagevermögens wurden sowohl die lineare als auch die degressive Abschreibung verwendet. Gebäude werden linear über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben. Nachhaltige Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. Geringwertige Anlagegüter wurden bis zum 31. Dezember 2007 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Seit 1. Januar 2008 werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Erlöse und Buchwerte von veraußerten, im Anlagevermögen geführten Demosystemen werden in den Umsatzerlösen und im Materialaufwand ausgewiesen

Bei den **Vorräten** werden die Systeme und Ersatzteile zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Verwertbarkeit am Bilanzstichtag angesetzt. Die Anschaffungskosten entsprechen den für den jeweiligen Gegenstand belasteten Rechnungsbeträgen zuzüglich angemessener Zuschläge für Frachten und Zölle.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zur Produktion von Falcon und Piranha sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslohn und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Risiken sind durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Pensionsrückstellungen** sind gemäß § 6a EStG mit dem Teilwert passiviert.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Rückzahlungsbeträgen bilanziert.

In **Fremdwährung** bestehende Forderungen, Verbindlichkeiten und liquiden Mittel wurden wie im Vorjahr mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bewertet. Verluste aus Kursänderungen wurden in laufender Rechnung berücksichtigt. Die Währungsumrechnung für Fremdwährungsbestände erfolgte zum Bilanzstichtagskurs. Zur Sicherung von Währungspositionen in JPY und USD werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagespiegel (Seite 11) dargestellt

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen Advantest (Europe) GmbH, München, und den anderen Konzerngesellschaften der Advantest-Gruppe

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, mit Ausnahme der in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Posten bezüglich des Anspruchs aus Rückdeckungsversicherung von TEUR 474 (Vj TEUR 455) und des langfristigen Anteils der abgezinsten Forderung aus dem anrechenbaren Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 3 164 (Vj TEUR 3 676), sämtlich innerhalb eines Jahres fällig

Für die Forderungen ggü. einen in Insolvenz geratenen Kunden wird eine der Höhe nach ausreichende Einzelwertberichtigung in Höhe von TEUR 771 (Vj TEUR 0) gebildet

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuerzahlungen in Höhe von TEUR 62 (Vj TEUR 99) enthalten

3. Eigenkapital

Mit Kaufvertrag vom 13. Juni 2008 hat Advantest (Europe) GmbH, München, 100 % der Gesellschaftsanteile an der Credence Systems GmbH, Amerang, von der Credence Europa Limited, Gollgate, Eastleigh, Hampshire, Großbritannien, erworben

Mit Gesellschafterbeschluss vom 26. August 2008 wurde der Name der erworbenen Gesellschaft in Advantest Europe Systems GmbH geändert

Mit Verschmelzungsvertrag vom 11. März 2009 wird die Advantest Europe Systems GmbH mit der Advantest (Europe) GmbH zu Buchwerten per 1. November 2008 verschmolzen

Der zum 1. November 2008 entstandene Verschmelzungsgewinn in Höhe von TEUR 4 821 wird als außerordentlicher Ertrag in der Ergebnisrechnung ausgewiesen

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für Garantie- und Gewährleistungen TEUR 1 483 (Vj. TEUR 848), Personalverpflichtungen TEUR 1 483 (Vj. TEUR 1 304), Personalrestrukturierungen TEUR 2 392 (Vj. TEUR 0) und ausstehende Rechnungen sowie für Rechts- und Beratungskosten TEUR 104 (Vj. TEUR 394)

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig. Sicherheiten sind nicht bestellt worden.

(in TEUR)	31 03 2009		gesamt	31 03 2008	
Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Restlauf- zeit bis 1 Jahr	gesamt
	bis 1 Jahr	über 5 Jahre			
1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329	0	329	586	586
2 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	979	0	979	4 253	4 253
3 Sonstige Verbindlichkeiten	861	0	861	567	567
- davon aus Steuern	460	0	460	159	159
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	48	0	48	32	32

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen Advantest (Europe) GmbH, München, und den anderen Konzerngesellschaften der Advantest-Gruppe.

6 Derivative Finanzinstrumente

Zur Sicherung der am Bilanzstichtag bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten in JPY und USD wurden in entsprechendem Umfang Devisentermingeschäfte abgeschlossen

Der beizulegende Zeitwert und der zugehörige Nominalwert der zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Devisentermingeschäfte stellen sich wie folgt dar

Art/Kategorie	31 03 2009		31 03 2008	
	Nominal- Betrag	Beizu- legender Zeitwert	Nominal- Betrag	Beizu- legender Zeitwert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forwards/währungsbezogene Geschäfte (Verkauf von Fremdwährung)	1 672	1 632	15 254	15 280
Forwards/währungsbezogene Geschäfte (Kauf von Fremdwährung)	434	394	3 458	3 393

Die Laufzeiten der Devisentermingeschäfte betragen zwischen ein und sechs Monaten

Die Nominalwerte bezeichnen die Summe aller den Geschäften zugrunde liegenden Kauf- und Verkaufsbeträge. Die Marktwerte beziehen sich auf die Rückkaufswerte der Termingeschäfte zum Bilanzstichtag. Sie werden auf Basis quotierter Preise ermittelt. Gegenläufige Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften bleiben unberücksichtigt.

Der Buchwert der Derivative zur Währungssicherung in Höhe von TEUR 1 (Vj TEUR 91) wurde aufgrund der Bildung einer Bewertungseinheit mit den abgesicherten Grundgeschäften, als Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen passiviert.

7. Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden keine in der Bilanz zu vermerkenden oder im Anhang anzugebenden bzw. aus der Bilanz oder Anhang nicht ersichtlichen Haftungsverhältnisse.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielte ihre Umsätze ausschließlich durch den Verkauf von Testsystemen für Halbleiterprodukte, den damit verbundenen Service- und Applikationsleistungen sowie die vom Mutterkonzern in Auftrag gegebenen Entwicklungsleistungen zur Entwicklung neuer Testkomponenten für den Automotivemarkt. Die Umsatzerlöse lassen sich nach der Art der Geschäftstätigkeit und den geographischen Absatzmärkten wie folgt aufteilen:

	Testsystem- umsatz (inkl. Upgrades, DI, etc.) TEUR	Service-, Applikations- und Entwicklungs- leistungen TEUR	gesamt TEUR
Ausland	9 447	11 027	20 474
Inland	904	3 025	3 929
	<u>10 351</u>	<u>14 052</u>	<u>24 403</u>

2. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEUR 139 (Vj. TEUR 171) und aus Kursgewinnen TEUR 1 382 (Vj. TEUR 4 546). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vornehmlich Aufwendungen aus Kursverlusten TEUR 1 545 (Vj. TEUR 4 332), Reisekosten TEUR 1 309 (Vj. TEUR 1 606), Raumkosten TEUR 1 004 (Vj. TEUR 849), Rechts- und Beratungskosten TEUR 994 (Vj. TEUR 709), aus KFZ-Kosten TEUR 682 (Vj. TEUR 706), Zuführungen zu Wertberichtigungen TEUR 634 (Vj. Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen TEUR 131) und Personalnebenkosten TEUR 334 (Vj. TEUR 366).

3. Außerplanmäßige Abschreibungen

Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich keine außerplanmäßigen Abschreibungen.

4. Außerordentlicher Ertrag

Im laufenden Geschäftsjahr ergab sich aus der Verschmelzung mit der Advantest Europe Systems GmbH ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von TEUR 4 821

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 633 (Vj TEUR 3 265) betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, da der Verschmelzungsgewinn nach § 12 Abs 2 Satz 1 UmwStG steuerfrei vereinnahmt wurde

IV. Sonstige Angaben

1. Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Advantest (Europe) GmbH, München, wird in den Konzernabschluss der Advantest Corporation, Tokio, Japan, einbezogen, der am Sitz der Konzernobergesellschaft offen gelegt wird

2. Mitglieder der Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2008/09 waren die Herren

- Josef Schratzenstaller, Pfaffenhofen, Deutschland,
Geschäftsführer der Advantest (Europe) GmbH
- Junji Nishiura, Tokio, Japan, Board Director der Advantest Corporation
(bis 1 Juni 2008)
- Hiroyasu Sawai, Tokio, Japan, Board Director der Advantest Corporation
(ab 1 Juni 2008)

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen ist Herrn Peter Wewerka erteilt.

Bei Rechtsgeschäften mit einem verbundenen Unternehmen sind die Geschäftsführer gemäß Gesellschaftsvertrag vom Selbstkontrahierungsverbot nach § 181 BGB befreit.

3. Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 162 (Vj. 111) angestellte Mitarbeiter.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bzgl. der Falcon- und Piranha Testsysteme bestehen im Wesentlichen aus Rahmenbestellungen an Lieferanten. Für diesen Sachverhalt kann eine Verpflichtung in Höhe von TEUR 1 779 (Vj. TEUR 0) genannt werden, davon sind TEUR 1 451 innerhalb eines Jahres fällig.

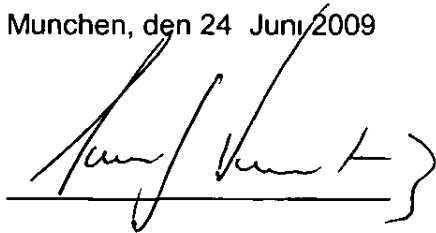
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sind fällig im Wirtschaftsjahr

	<u>TEUR</u>
2009/10	897
2010/11	553
2011/12	305
2012/13	62
2013/14	33
2014 und später	<u>0</u>
	<u>1 850</u>

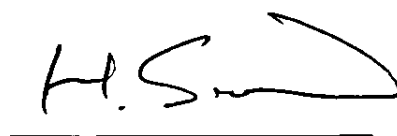
5. Pensionsrückstellung für frühere Organmitglieder

Die Pensionsrückstellung in Höhe von TEUR 474 (Vj. TEUR 455) enthält TEUR 38 (Vj. TEUR 35) für frühere Mitglieder der Geschäftsführung.

München, den 24. Juni 2009



Josef Schratzenstaller
Geschäftsführer



Hiroyasu Sawai
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2008/09

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.04.2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Verschmelzung Advantest Euro- Systems GmbH EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software und Lizenzen	1 645 415,52	549 199,08	307,00	9 277,00
II. Sachanlagen				
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6 885 538,29	3 547,00	0,00	2 271 993,00
2 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 725 186,78	361 167,82	40 375,31	431 410,00
3 Geringwertige Wirtschaftsgüter	219 059,42	11 668,94	1 142,97	1 130,00
	<u>12 829 784,49</u>	<u>376 383,76</u>	<u>41 518,28</u>	<u>2 704 534,00</u>
	<u>14 475 200,01</u>	<u>925 582,84</u>	<u>41 825,28</u>	<u>2 713 811,00</u>

ng pe bH IR	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	31 03 2009 EUR	01 04 2008 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31 03 2009 EUR	31 03 2009 EUR	31 03 2008 TEUR
00	2 203 584,60	1 573 605,07	91 097,01	307,00	1 664 395,08	539 189,52	72
32	9 161 078,91	4 325 136,47	115 183,21	0,00	4 440 319,68	4 720 759,23	2 560
07	6 477 389,36	4 705 650,69	392 709,42	39 993,07	5 058 367,04	1 419 022,32	1 020
38	230 715,77	216 847,94	3 332,40	893,84	219 286,50	11 429,27	2
07	15 869 184,04	9 247 635,10	511 225,03	40 886,91	9 717 973,22	6 151 210,82	3 582
07	18 072 768,64	10 821 240,17	602 322,04	41 193,91	11 382 368,30	6 690 400,34	3 654

Advantest (Europe) GmbH, München

Lagebericht zum 31. März 2009

Wirtschaftliches Umfeld

Wie bereits zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres angedeutet, hat sich der weltweite Halbleitermarkt im Berichtszeitraum signifikant rucklauffig entwickelt. Die teilweise Reduzierung in Volumen und Umsatz (in einigen Bereichen um bis zu 70 % im Vergleich zum FY 2008), hatte zur Folge, dass gerade im Equipment-Umsatz erhebliche Einbußen zu verzeichnen waren.

Diese Situation ist nicht nur auf Europa beschränkt, sondern erstreckt sich auch auf den globalen Chip-Markt sowie auf den Equipment- und Zuliefer-Bereich.

Die Advantest-Gruppe hat auf konsolidierter Basis einen um 69,1% Prozent reduzierten Auftragseingang und einen um 58,1% zurückgegangenen Umsatz zu verbuchen.

Ahnlich stellt sich die Situation für die Advantest (Europe) GmbH dar. Der Auftragseingang ging um 68,9% und der Umsatz um 75,7% zurück.

Es muss aus heutiger Sicht davon ausgegangen werden, dass sich dieser Trend noch in das Jahr 2010 fortsetzen wird.

Zu den langjährig etablierten Kunden von Advantest (Europe) GmbH zählen nach wie vor allem die Unternehmen Infineon, EEMS (Testhouse) und STM. Auch hat sich Numonyx (ein Joint Venture – Unternehmen von STM und INTEL) mittlerweile als eigenständiges Unternehmen am Markt etabliert.

Durch die Akquisition und Integration der Credence Systems GmbH zählen mittlerweile auch Unternehmen wie Bosch, ELMOS, Texas Instruments, Maxim und weitere weltweit etablierte Halbleiter-Hersteller zu der Referenz-Liste von Advantest (Europe) GmbH.

Geschäftsentwicklung

Auch in diesem Geschäftsjahr wurde auf eine sorgfältige Kostenplanung und Kostenkontrolle im Bereich der betrieblichen Aufwendungen geachtet.

Der Umsatz des Geschäftsjahres reduzierte sich vor allem aufgrund des rucklauffigen Investitionsverhaltens der Hauptkunden.

Ertragslage

Der Umsatz der Gesellschaft ist um 75,7% von TEUR 100 588 auf TEUR 24 403 gesunken

Der Auftragsbestand beträgt per 31. März 2009 TEUR 6 498

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1 885 (i. Vj. TEUR 5 088) betreffen im Wesentlichen Kursgewinne mit TEUR 1 382 (i. Vj. TEUR 4 546) und Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 139 (i. Vj. TEUR 171)

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 8 157 (i. Vj. TEUR 10 023) setzen sich überwiegend aus Kursverlusten in Höhe von TEUR 1 545 (i. Vj. TEUR 4 332), Reisekosten in Höhe von TEUR 1 309 (i. Vj. TEUR 1 606), Personalnebenkosten in Höhe von TEUR 334 (i. Vj. TEUR 366), Raumkosten in Höhe von TEUR 1.004 (i. Vj. TEUR 849) und übrigen Aufwendungen zusammen

Das Zinsergebnis beläuft sich auf TEUR 1 495 (i. Vj. TEUR 2 284)

Das abgezinste anrechenbare Körperschaftsteuerguthaben wurde um TEUR 66 auf TEUR 3 610 reduziert. Die erfolgte Körperschaftsteuererstattung in Höhe von TEUR 433 wurde erfolgsneutral berücksichtigt

Der Verlust nach Steuern von TEUR 7 065 liegt erheblich unter dem Vorjahresgewinn von TEUR 6 550. In dem Verlust nach Steuern aus dem aktuellen Geschäftsjahr ist das außerordentliche Ergebnis aufgrund der Verschmelzung mit der Advantest Europe Systems GmbH (vormals Credence Systems GmbH) von TEUR 4 821 bereits enthalten

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Investitionen für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beliefen sich auf insgesamt TEUR 926 (i. Vj. TEUR 339). Dabei sind die Zugänge in das Anlagevermögen aufgrund der Verschmelzung mit der Advantest Europe Systems GmbH nicht berücksichtigt

Der Forderungsbestand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 10 988 auf TEUR 6 546.

Der Bestand an Vorräten in Höhe von TEUR 3 779 erhöhte sich um TEUR 2 921 gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die Verschmelzung mit der Advantest Europe Systems GmbH zurückzuführen

In diesem Geschäftsjahr weist die Gesellschaft aus Ertragsteuern (Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag) eine Steuerverbindlichkeit in Höhe von TEUR 1 319 aus

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um TEUR 3 703. Dies ist im Wesentlichen auf die gebildeten Rückstellungen für die beschlossene Personalrestrukturierung und auf die Verschmelzung mit der Advantest Europe Systems GmbH zurückzuführen.

Die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 3 274 resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Vergleich zum Vorjahr weniger Systemlieferungen kurz vor dem Bilanzstichtag erfolgt sind.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auch nach der Ausschüttung im Geschäftsjahr 2007/08 und nach dem verlustreichen Geschäftsjahr 2008/09 auf 80% (i. Vj. 85%).

Finanzlage

Aus laufender Geschäftstätigkeit hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008/2009 einen positiven Cash Flow in Höhe von TEUR 4.039 erzielt (i. Vj. TEUR 4 438).

Für die Investitionstätigkeit im operativen Bereich wurden liquide Mittel in Höhe von TEUR 926 eingesetzt. Für die Akquisition der Gesellschaft Advantest Europe Systems GmbH hat die Gesellschaft Investitionen in Höhe von EUR 4 Mio. durchgeführt, wobei mit der Gesellschaft liquide Mittel in Höhe von EUR 2 Mio. erworben wurden.

Der Finanzmittelbestand in Höhe von TEUR 36 628 zum Bilanzstichtag am 31. März 2009 erhöhte sich trotz Verlust aus dem aktuellen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 4,5%, was im Wesentlichen auf das gute Forderungsmanagement zurückzuführen ist.

Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Zusammenfassend beurteilen wir die Vermögens-/Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft als stabil. Der Finanzmittelbestand reicht bei Weitem um die Verbindlichkeitspositionen abzudecken.

Die Umsatz- und Ertragslage und deren Prognose für das kommende Geschäftsjahr sind in Anbetracht des deutlichen (weltweit zu verzeichnenden) Rückgangs von Investitionen unserer Kunden als verhalten bis stagnierend zu beurteilen.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt Zweigniederlassungen in Großbritannien, Italien, Frankreich, Portugal, Irland und Israel.

Chancen und Risiken

Risiken der künftigen Entwicklung

Die leider negative Geschäftsentwicklung von Qimonda (zum Zeitpunkt der Berichtserstellung steht die Insolvenz des Unternehmens unabwendbar fest), wird sich auch im Jahr 2009 und 2010 äußerst negativ auf die Umsatzsituation von Advantest (Europe) GmbH auswirken. Im Zuge der Insolvenz der Qimonda AG werden auch Unternehmen wie EEMS (Italien und China) massiv betroffen sein.

Die Situation bei Qimonda einerseits und die weltweite Rezession im Halbleitermarkt andererseits wird kurz- und mittelfristig erhebliche negative Auswirkung auf das System Geschäft, als auch auf Service- und Support-Leistungen haben.

Als selbständig im Markt operierendes Unternehmen ist die Advantest (Europe) GmbH, München, einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Risikomanagement ist daher notwendigerweise ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse.

Um möglichen Risiken zu begegnen, die aus den vielfältigen steuerlichen, wettbewerbs-, patent- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen können, stützt die Gesellschaft ihre Entscheidungen und die Gestaltung ihrer Geschäftsprozesse auf eine umfassende rechtliche Beratung sowohl durch eigene Experten als auch durch ausgewiesene externe Fachleute. Zur Gewährleistung einer internen Kontrolle von Geschäftsvorfällen hat die Geschäftsführung ein entsprechendes Genehmigungsverfahren und Unterschriftenregelungen festgelegt.

Für die wichtigsten Geschäftsprozesse wurden Prozessabläufe definiert, Risikomatrizen erstellt und entsprechende interne Kontrollen festgelegt

Zur Vermeidung von Währungsrisiken werden Systemeinkauf- und Systemverkäufe in der Regel in der gleichen Währung abgewickelt und durch entsprechende Devisengeschäfte gesichert

Für mögliche Schadensfälle und Haftungsrisiken hat die Gesellschaft Versicherungen in ausreichendem Umfang abgeschlossen, die laufend überprüft und bei Bedarf angepasst werden

Chancen der künftigen Entwicklung

Für das kommende Berichtsjahr gehen wir von einer anhaltenden Stagnation des weltweiten Marktes für ATE-Systeme aus

Um auf diese Situation frühzeitig zu reagieren, die Europa Organisation vorzubereiten und auf diese Marktentwicklung anzupassen, wurde im zweiten Halbjahr 2008 ein signifikantes Restrukturierungsprogramm implementiert. Die entsprechenden Maßnahmen werden weit in das Fiskaljahr 2010 hineinreichen und sind als wichtiger Meilenstein der Neuorientierung des Unternehmens zu sehen. Im Zuge dieser Restrukturierung wurde der Bereich DI-Produkte wesentlich reduziert und die verbleibenden Aufgaben in den Bereich Engineering integriert. Ebenso wurden im Bereich Fertigung (Amerang) erhebliche Einsparungsmaßnahmen umgesetzt. Redundante Aufgabengebiete an den Standorten München und Amerang wurden zusammengelegt, um Synergien optimal zu nutzen und das Einsparungspotenzial effizient auszuschöpfen.

Finanzinstrumente (Risikomanagementziele und -methoden)

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit ist Advantest (Europe) GmbH, München, Wechselkursschwankungen sowie Währungsrisiken ausgesetzt. Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Währungsrisiken können sich insbesondere aus Umsätzen mit nicht dem Euro-Währungsraum angehörenden Kunden sowie aus Verbindlichkeiten im Verbundbereich und aus unterschiedlichen Fälligkeiten der Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Diesen Risiken begegnet die Gesellschaft durch ein aktives Forderungs-, Währungs- und Cashmanagement. Offene Devisenpositionen in JPY werden durch entsprechende Termingeschäfte abgesichert.

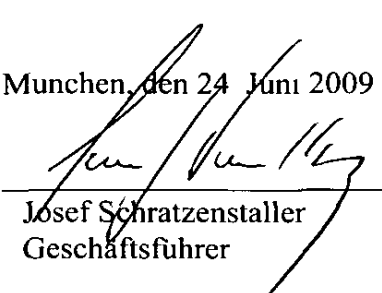
Strategische Ausrichtung und Ausblick

Eine der wesentlichen strategischen Maßnahmen um Advantest Europe langfristig vom Memory / Flash – Markt unabhängig zu machen, war die im September 2008 abgeschlossene Akquisition der Advantest Europe Systems GmbH (vormals Credence Systems GmbH bzw auch SZ Testsysteme AG, Amerang) Mit der Integration dieses Unternehmens wurde nicht nur erhebliches R&D Potenzial hinzugewonnen, sondern auch entscheidende Schritte zur Markterschließung des besonders in Europa stark positionierten Automotive-Semiconductor Marktes realisiert Auch wird die weltweit installierte Basis der früheren SZ Systeme der Bauart Falcon und Piranha langfristige Umsatzpotenziale erschließen helfen

Dies ist auch für Applikationen im Bereich High-Power und Mixed-Signal Testen zu erwarten Zukünftiger Fokus des Unternehmens wird nicht nur der Vertrieb und Service und Support der existierenden Produktlinien des Konzerns sein, sondern auch in verstärktem Maße die Entwicklung von Schlüssel-Komponenten für ein gemeinsam mit dem Entwicklungszentrum in Japan geplanten Testsystems für die Bereiche Automotive, Mixed-Signal und High-Power Applikation sein

Wir gehen davon aus, dass sich innerhalb der Geschäftsjahre 2009/2010 bereits erste erfolgreiche Platzierungen im Markt realisieren lassen Der Schwerpunkt dieser Aktivitäten wird ab 2011 in erheblichen Umfang zu den Umsatzerwartungen in Advantest (Europe) GmbH beitragen

München, den 24 Juni 2009



Josef Schratzenstaller
Geschäftsführer



Hirojasu Sawai
Geschäftsführer

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hatten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

vom 1 Januar 2002

A. Rüch's vordruck. Ohne Genehmigung des Verlags ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzu drucken oder auf fechtmechanisch im Wege zu vervielfältigen

© IDW Verlag GmbH Titisee/Engenstraße 14 40474 Düsseldorf

10 Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichts-ausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11 Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen, dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise.
- Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern.
- Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden.
- Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.
- Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für:

- die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer.
- die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgenichtsbareit sowie in Steuerstrafsachen und
- die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12 Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13 Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14 Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen. Die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15 Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16 Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

101409/30

**Advantest (Europe) GmbH
Munich**

Financial statements and management report
31 March 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

COURTESY TRANSLATION

This English language report is a courtesy translation of the original German report
For the interpretation of the report the German text shall prevail

COMPANIES HOUSE

 **ERNST & YOUNG**

THURSDAY

LD6

19/11/2009
COMPANIES HOUSE

16

Table of Contents

Audit Opinion

Financial Reporting

Engagement Terms, Liability and Conditions of Use

General Engagement Terms

Note:

We have issued the audit opinion presented below in compliance with legal and professional requirements subject to the conditions described in the enclosed "Engagement Terms, Liability and Conditions of Use"

If this document is used in electronic form for **publication** in the *Bundesanzeiger* (German Electronic Federal Gazette), only the financial reporting files are to be used for this purpose and, should a statutory audit be required, the audit opinion or corresponding attestation

Audit Opinion

We have audited the annual financial statements, comprising the balance sheet, the income statement and the notes to the financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report of Advantest (Europe) GmbH, Munich, for the fiscal year from 1 April 2008 to 31 March 2009. The maintenance of the books and records and the preparation of the annual financial statements and management report in accordance with German commercial law are the responsibility of the Company's management. Our responsibility is to express an opinion on the annual financial statements, together with the bookkeeping system, and the management report based on our audit.

We conducted our audit of the annual financial statements in accordance with Sec 317 HGB ["Handelsgesetzbuch": German Commercial Code] and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the annual financial statements in accordance with German principles of proper accounting and in the management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Company and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the books and records, the annual financial statements and the management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the accounting principles used and significant estimates made by management, as well as evaluating the overall presentation of the annual financial statements and management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

In our opinion, based on the findings of our audit, the annual financial statements comply with the legal requirements and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Company in accordance with German principles of proper accounting. The management report is consistent with the annual financial statements and as a whole provides a suitable view of the Company's position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Munich, 30 June 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

[signed]
Marxer
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

[signed]
Christ
Wirtschaftsprüfer
[German Public Auditor]

Advantest (Europe) GmbH, Munich
Balance sheet as of 31 March 2009

Assets	31 Mar 2008	
	<u>EUR</u>	<u>EUR k</u>
A Fixed assets		
I Intangible assets		
Software and licenses	539,189 52	72
II Property, plant and equipment		
1 Land, land rights and buildings, including buildings on third-party land	4,720,759 23	2,560
2 Other equipment, furniture and fixtures	<u>1,430,451 59</u>	1,022
	<u>6,151,210 82</u>	3,582
	6,690,400 34	3,654
B. Current assets		
I Inventories		
Finished goods and merchandise	3,778,797 93	858
II Receivables and other assets		
1 Trade receivables	3,408,912 63	16,740
2 Receivables from affiliated companies thereof from shareholders	3,137,479 43	794
EUR 2,570,380 33 (prior year EUR 738 k)		
3 Other assets	<u>4,799,857 55</u>	6,027
	<u>11,346,249 61</u>	23,561
III Cash on hand, bank balances	<u>36,628,211 37</u>	35,047
	51,753,258 91	59,466
C. Prepaid expenses	263,148 25	339
	<u>58,706,807 50</u>	<u>63,459</u>

Equity and Liabilities

31 Mar 2008

	EUR	EUR	EUR k
A Equity			
I Subscribed capital	10,792,650 00		10,793
II Retained earnings	<u>36,013,560 49</u>		43,079
	46,806,210 49		53,871
B Accruals			
1 Accruals for pensions and similar obligations	474,237 00		455
2 Tax accruals	1,318,926 84		1,013
3 Other accruals	<u>6,416,772 53</u>		2,714
	8,209,936 37		4,182
C. Liabilities			
1 Trade payables	328,830 21		586
2 Liabilities to affiliated companies thereof to shareholders EUR 672,839 04 (prior year EUR 1,048 k)	979,371 80		4,253
3 Other liabilities thereof for taxes EUR 460,153 88 (prior year EUR 159 k) thereof for social security EUR 48,390 80 (prior year EUR 32 k)	860,685 58		567
	<u>2,168,887 59</u>		5,406
D. Deferred income	1,521,773 05		0
	<u>58,706,807 50</u>		<u>63,459</u>

Advantest (Europe) GmbH, Munich
Income statement for the fiscal year
from 1 April 2008 to 31 March 2009

	EUR	EUR	Prior year EUR
1 Sales	24,403,156 46		100,587,946 01
2 Other operating income	<u>1,884,918 06</u>		<u>5,087,699 34</u>
		26,288,074 52	105,675,645 35
3 Cost of materials			
a) Cost of raw materials, consumables and supplies and of purchased merchandise	-11,255,343 89		-75,400,969 47
b) Cost of purchased services	-2,151,443 25		-2,741,622 96
4 Personnel expenses			
a) Wages and salaries	-14,956,897 09		-7,966,793 76
b) Social security and other benefit costs thereof for old-age pensions EUR 280,303 52 (prior year EUR 280,058 80)	-1,906,895 92		-1,520,712 74
5 Amortization of intangible assets and depreciation of property, plant and equipment	-602,322 04		-489,708 31
6 Other operating expenses	<u>-8,156,588 01</u>		<u>-10,022,824 53</u>
		-39,029,490 20	-98,142,631 77
7 Other interest and similar income	1,700,965 32		2,283,932 49
8 Interest and similar expenses	<u>-206,011 16</u>		<u>-26 85</u>
		1,494,954 16	2,283,905 64
9 Result from ordinary activities		-11,246,461 52	9,816,919 22
10 Extraordinary income	<u>4,821,283 11</u>		<u>0 00</u>
11 Result from extraordinary activities		4,821,283 11	0 00
12 Income taxes	-633,366 92		-3,264,651 94
13 Other taxes	<u>-6,628 12</u>		<u>-2,344 39</u>
		-639,995 04	-3,266,996 33
14 Net loss/income for the year		-7,065,173 45	6,549,922 89
15 Profit carryforward from prior year		43,078,733 94	71,528,811 05
16 Distributions to shareholders		0 00	35,000,000 00
17 Retained earnings		<u>36,013,560 49</u>	<u>43,078,733 94</u>

Advantest (Europe) GmbH, Munich

Notes to the financial statements for fiscal year 2008/09

I. General information and accounting and valuation methods

1. General

The financial statements as of 31 March 2009 of Advantest (Europe) GmbH, Munich, have been prepared in accordance with the HGB ["Handelsgesetzbuch" German Commercial Code] and the GmbHG ["Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung" German Limited Liability Companies Act]

The Company meets the criteria for large companies within the meaning of Sec 267 (3) HGB. In accordance with Sec 286 (4) HGB, the Company has elected not to disclose total remuneration of management in the financial statements

The classification of the balance sheet pursuant to Sec 266 HGB and use of the cost-summary method for the income statement pursuant to Sec 275 (2) HGB are unchanged

2. Accounting and valuation methods

The accounting and valuation methods have essentially remained unchanged in comparison to the prior year

Intangible assets are capitalized at acquisition cost less systematic amortization. A useful life of three years is generally assumed

Property, plant and equipment are capitalized at acquisition cost less systematic depreciation. Additions to moveable fixed assets since 1 January 2001 are depreciated using the straight-line method only. Additions to moveable fixed assets prior to that date were depreciated using either the straight-line method or the declining balance method. Buildings are depreciated by the straight-line method over the customary useful life of 40 years. Permanent impairment is provided for by extraordinary depreciation. Low-value assets were fully expensed in the year of acquisition up until 31 December 2007. Since 1 January 2008 they have been depreciated over five years using the straight-line method

Income and book values of demo systems carried under fixed assets which have been sold are disclosed as sales and cost of materials

With respect to **inventories**, systems and spare parts are valued at acquisition cost less allowances for reduced salability as of the balance sheet date. Acquisition costs are recognized at the invoiced amounts for each asset, plus appropriate mark-ups for freight and customs

Inventories of **raw materials, consumables and supplies** for the production of the Falcon and the Piranha are valued at the lower of average cost or market as of the balance sheet date

Work in process and finished goods are valued at production cost on the basis of individual product costing derived from the current cost accounting. In addition to the direct cost of materials, direct labor and other special direct costs, production costs include production and materials overheads as well as depreciation

Adequate allowances provide for all identifiable **inventory** valuation risks resulting from slow-moving goods, reduced salability and lower replacement costs

Apart from normal retentions of title, no inventories are pledged as security to third parties

Receivables and other assets are stated at their nominal value. Risks are accounted for by valuation allowances

Pension provisions are carried at the carrying amounts as defined by Sec. 6a EStG ["Einkommensteuergesetz" German Income Tax Act]

Other provisions cover all recognizable risks and contingent obligations. They are recorded at the amounts required according to prudent business judgment

Liabilities are recorded at the amount repayable

As in the prior year, receivables, liabilities, and cash and cash equivalents in **foreign currency** were valued at the exchange rate valid on the date of the transaction. Losses due to exchange rate fluctuations are taken into account in the course of the year. Foreign currencies were translated at the closing rate. Forward exchange contracts have been concluded to hedge currency positions in JPY and USD

II. Notes to the balance sheet

1 Fixed assets

The development of the individual fixed asset items, including amortization and depreciation for the fiscal year, is presented in the statement of changes in fixed assets (page 11)

2. Receivables and other assets

Receivables from affiliates are primarily due to trade between Advantest (Europe) GmbH, Munich, and other companies in the Advantest Group

Receivables and other assets are all due within one year, with the exception of items included under other assets regarding the employer's pension liability claim of EUR 474 k (prior year EUR 455 k) and the long-term portion of a discounted receivable amounting to EUR 3,614 k (prior year EUR 3,676 k) from the corporate income tax credit

A bad debt allowance of EUR 771 k (prior year EUR 0 k) was recognized to cover receivables from a customer that became insolvent

Other assets contain receivables due from the tax authorities of EUR 62 k (prior year EUR 99 k) from VAT payables

3. Equity

Advantest (Europe) GmbH, Munich acquired a 100% share in Credence Systems GmbH, Amerang, from Credence Europa Limited, Gollgate, Eastleigh, Hampshire, UK, by means of a purchase agreement dated 13 June 2008

A shareholder resolution passed on 26 August 2008 changed the name of the acquired company to Advantest Europe Systems GmbH

The merger agreement dated 11 March 2009 merged Advantest Europe Systems GmbH with Advantest (Europe) GmbH at book value as of 1 November 2008

The EUR 4,821 k gain resulting from the merger with effect as of 1 November 2008 was recorded in the income statement as extraordinary income

4. Other provisions

Other provisions mainly consist of amounts for warranties and guarantees of EUR 1,483 k (prior year EUR 848 k), personnel obligations of EUR 1,483 k (prior year EUR 1,304 k), workforce restructuring of EUR 2,392 k (prior year EUR 0 k) and outstanding invoices and legal and consulting fees of EUR 104 k (prior year EUR 394 k)

5. Liabilities

As in the prior year, all liabilities are due within a year. No collateral has been provided.

(in EUR k) Type of liability	31 March 2009		total	31 March 2008	
	Due in up to 1 year	more than five years		Due in up to 1 year	Total
1 Trade payables	329	0	329	586	586
2 Liabilities to affiliates	979	0	979	4,253	4,253
3 Other liabilities	861	0	861	567	567
- thereof for taxes	460	0	460	159	159
- thereof for social security	48	0	48	32	32

Liabilities to affiliates are primarily due to trade between Advantest (Europe) GmbH, Munich, and other companies in the Advantest Group.

6. Derivative financial instruments

To secure the receivables and liabilities in JPY and USD as of the balance sheet date, forward exchange contracts were concluded on a sufficient scale

The fair value and the corresponding nominal value of each forward exchange contract concluded on the balance sheet date are as follows

Type/category	31 March 2009		31 March 2008	
	Nominal value EUR k	Fair value EUR k	Nominal value EUR k	Fair value EUR k
Forwards/currency transactions (sale of foreign currencies)	1,672	1,632	15,254	15,280
Forwards/currency transactions (purchase of foreign currencies)	434	394	3,458	3,393

The terms for the forward exchange contracts are between one and six months

The nominal values refer to the sum of all purchase and sale amounts which the business transactions are based on. The market values refer to the redemption values of the forward transactions as of the balance sheet date. They are assessed on the basis of quoted prices. Counter-developments in value from the underlying transactions are not taken into account here.

The carrying value of the derivative financial instruments used as currency hedges, which is EUR 1 k (prior year EUR 91 k), was capitalized as trade payables due to the formation of a valuation unit with the hedged underlying transactions.

7. Contingent liabilities

There were no contingent liabilities as of the balance sheet date which are not disclosed in the balance sheet or the notes to the financial statements or which the Company is required to disclose in the balance sheet or the accompanying notes.

III. Notes to the income statement

1. Revenue

The Company generated its revenue exclusively by selling test systems for semiconductor products, related maintenance and application services, and services aimed at developing new test components for the automotive market for the parent group. Revenue can be classified by business activity and geographical market as follows:

	Test system revenue (incl. upgrades, DI, etc.) EUR k	Maintenance, application and development services EUR k	Total EUR k
Other countries	9,447	11,027	20,474
Domestic	904	3,025	3,929
	<u>10,351</u>	<u>14,052</u>	<u>24,403</u>

2. Other operating income and expenses

Other operating income essentially comprises income from the reversal of provisions of EUR 139 k (prior year: EUR 171 k) and from exchange rate gains of EUR 1,382 k (prior year: EUR 4,546 k). Other operating expenses mainly include expenses from exchange rate losses of EUR 1,545 k (prior year: EUR 4,332 k), travel expenses of EUR 1,309 k (prior year: EUR 1,606 k), expenses for premises of EUR 1,004 k (prior year: EUR 849 k), legal and consulting fees of EUR 994 k (prior year: EUR 709 k), vehicle costs of EUR 682 k (prior year: EUR 706 k), additions to bad debt allowances of EUR 634 k (prior year: income of EUR 131 k from the reversal of bad debt allowances) and incidental personnel expenses of EUR 334 k (prior year: EUR 366 k).

3. Extraordinary amortization and depreciation

There were no extraordinary amortization and depreciation in the current fiscal year.

4. Extraordinary Income

In the current fiscal year, the merger with Advantest Europe Systems GmbH gave rise to extraordinary income of EUR 4,821 k

5. Income taxes

Income taxes amounting to EUR 633 k (prior year EUR 3,265 k) relate exclusively to the result from ordinary activities, as the gain on the merger was tax-free pursuant to Sec 12 (2) Sentence 1 UmwStG ["Umwandlungssteuergesetz" German Reorganization Tax Act]

IV. Other disclosures

1. Consolidated financial statements

The financial statements of Advantest (Europe) GmbH, Munich, are included in the consolidated financial statements of Advantest Corporation, Tokyo, Japan, which can be obtained from the parent company

2. Members of management

The following were managing directors holding sole power of representation in the fiscal year 2008/09

- Josef Schratzenstaller, Pfaffenhofen, Germany
Managing Director of Advantest (Europe) GmbH
- Junji Nishiura, Tokyo, Japan, Board Director of Advantest Corporation
(until 1 June 2008)
- Hiroyasu Sawai, Tokyo, Japan, Board Director of Advantest Corporation
(from 1 June 2008)

If only one managing director is appointed, he represents the Company alone. If several managing directors have been appointed, the Company is represented by two managing directors or by one managing director acting jointly with an authorized signatory.

Mr. Peter Wewerka may represent the Company jointly with a managing director or with one other authorized signatory.

Pursuant to the articles of incorporation and bylaws, the managing directors are exempt from the prohibition to contract with oneself in Sec. 181 BGB ["Bürgerliches Gesetzbuch" German Civil Code] when conducting legal transactions with affiliates.

3. Employees

The Company employed an annual average of 162 employees (prior year: 111).

4. Other financial obligations

Other financial obligations mainly relate to master purchase orders from suppliers regarding the Falcon and Piranha test systems. These are valued at EUR 1,779 k (prior year EUR 0 k), of which EUR 1,451 k is due within one year.

Obligations for rental agreements and leases are due as follows in the fiscal years

	EUR k
2009/10	897
2010/11	553
2011/12	305
2012/13	62
2013/14	33
2014 and thereafter	0
	<u>1,850</u>

5. Pension provision for former board members

The pension provision of EUR 474 k (prior year EUR 455 k) includes EUR 38 k (prior year EUR 35 k) for former members of management.

Munich, 24 June 2009

Josef Schratzenstaller
Managing Director

Hiroyasu Sawai
Board Director

Statement of changes in fixed assets 2008/09

	Acquisition and production cost			Merger
	Apr 1, 2008 EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Advantest Europe Systems GmbH EUR
I. Intangible assets				
Software and licenses	1,645,415 52	549,199 08	307 00	9,277 00
II Property, plant and equipment				
1 Land, land rights and buildings, including buildings on third-party land	6,885,538 29	3,547 00	0 00	2,271,993 62
2 Other equipment, furniture and fixtures	5,725,186 78	361,167 82	40,375 31	431,410 07
3 Low-value assets	219,059 42	11,668 94	1,142 97	1,130 38
	12,829,784 49	376,383 76	41,518 28	2,704,534 07
	14,475,200 01	925,582 84	41,825 28	2,713,811 07

Accumulated amortization, depreciation and write-downs				Net book values		
Mar 31, 2009 EUR	Apr 1, 2008 EUR	Additions EUR	Disposals EUR	Mar 31, 2009 EUR	Mar 31, 2009 EUR	Mar 31, 2008 EUR k
2,203,584 60	1,573,605 07	91,097 01	307 00	1,664,395 08	539,189 52	72
9,161,078 91	4,325,136 47	115,183 21	0 00	4,440,319 68	4,720,759 23	2,560
6,477,389 36	4,705,650 69	392,709 42	39,993 07	5,058,367 04	1,419,022 32	1,020
230,715 77	216,847 94	3,332 40	893 84	219,286 50	11,429 27	2
15,869,184 04	9,247,635 10	511,225 03	40,886 91	9,717,973 22	6,151,210 82	3,582
18,072,768 64	10,821,240 17	602,322 04	41,193 91	11,382,368 30	6,690,400 34	3,654

Advantest (Europe) GmbH, Munich

Management report as of 31 March 2009

Business environment

As already indicated towards the end of the prior fiscal year, the global market for semi-conductors shrank significantly in the course of the reporting period. The partial reduction of volumes and revenue (in some fields by up to 70% compared with FY 2008) resulted in the considerable loss of income, particularly with regard to equipment revenue.

This situation is not just limited to Europe, but spans the entire global chip market, as well as the equipment and supply sectors.

On a consolidated basis, the Advantest Group posted a 69.1% fall in its order intake and a 58.1% fall in sales revenues.

The situation of Advantest (Europe) GmbH is similar. The order intake fell by 68.9% and revenue by 75.7%.

From a current perspective, it can reasonably be assumed that this trend will continue into 2010.

Advantest (Europe) GmbH's long-term, established customers include Infineon, EEMS (Testhouse) and STM. Numonyx, a joint venture between STM and INTEL, has also now become well-established on the market as an independent company.

Following the acquisition and integration of Credence Systems GmbH, Advantest (Europe) GmbH's list of references now includes companies such as Bosch, ELMOS, Texas Instruments, Maxim and other internationally established manufacturers of semi-conductors.

Business development

The Company continued to pay careful attention to budgeting and controlling its operating expenses.

Revenue in the fiscal year fell, largely due to the drop in our main customers' willingness to invest.

Results of operations

Revenue decreased by 75.7% from EUR 100,588 k to EUR 24,403 k

The order backlog as of 31 March 2009 amount to EUR 6,498 k

Other operating income of EUR 1,885 k (prior year EUR 5,088 k) primarily relates to exchange rate gains of EUR 1,382 k (prior year EUR 4,546 k) and the reversal of provisions of EUR 139 k (prior year EUR 171 k)

Other operating expenses of EUR 8,157 k (prior year EUR 10,023 k) primarily comprise exchange rate losses of EUR 1,545 k (prior year EUR 4,332 k), travel expenses of EUR 1,309 k (prior year EUR 1,606 k), incidental personnel expenses of EUR 334 k (prior year EUR 366 k), premises costs of EUR 1,004 k (prior year EUR 849 k) and other expenses

The interest result amounts to EUR 1,495 k (prior year EUR 2,284 k)

The discounted income tax credit was reduced by EUR 66 k to EUR 3,610 k. The corporate income tax reimbursement of EUR 433 k was recorded directly in equity.

At EUR 7,065 k, the loss after tax is significantly below the prior-year profit of EUR 6,550 k. The loss after tax for the current fiscal year already includes extraordinary income of EUR 4,821 k resulting from the merger with Advantest Europe Systems GmbH (formerly Credence Systems GmbH).

Net assets and composition of equity and liabilities

Capital expenditures on fixed assets totaled EUR 926 k (prior year EUR 339 k). Additions to fixed assets were not taken into account due to the merger with Advantest Europe Systems GmbH.

In comparison to the prior year, accounts receivable fell by EUR 10,988 k to EUR 6,546 k.

At EUR 3,779 k, inventories are up EUR 2,921 k on the prior year. This is mainly due to the merger with Advantest Europe Systems GmbH.

The Company reports an income tax liability of EUR 1,319 k for the fiscal year (trade tax and corporate income tax incl. solidarity surcharge).

Other provisions increased by EUR 3,703 k. This is mainly due to the creation of a provision for the planned restructuring of the workforce and the merger with Advantest Europe Systems GmbH.

The drop in liabilities to affiliates of EUR 3,274 k is essentially due to the fact that a lower number of systems were delivered shortly before the balance sheet date compared to the prior year

The equity ratio came to 80% (prior year 85%) in fiscal 2007/08 even after the distribution and high losses in fiscal 2008/09

Financial position

The Company generated cash flow from operating activities of EUR 4,039 k during fiscal year 2008/2009 (prior year EUR 4,438 k)

Cash and cash equivalents of EUR 926 k were used for investment in operating activities. The Company expended EUR 4 million for the acquisition of Advantest Europe Systems GmbH, in the process acquiring EUR 2 million of cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents of EUR 36,628 k as of the balance sheet represented a 4.5% increase on the prior year despite losses in the current fiscal year, mainly due to the good management of receivables

Economic situation of the Company

In sum, the net assets, financial position and results of operations of the Company are stable. Cash and cash equivalents easily cover liabilities.

Revenue and earnings, and forecasts of these items for the coming fiscal year are expected to be sluggish to stagnant in the light of the significant decrease in customer investments observed on a global scale.

Branches

The Company has branches in the UK, Italy, France, Portugal, Ireland and Israel.

Opportunities and risks

Risks relating to future development

The unfortunately negative development of Qimonda's business (at the time of reporting the company's insolvency is unavoidable) will also have an extraordinarily negative impact on Advantest (Europe) GmbH's revenue in 2009 and 2010. Qimonda AG's insolvency will also severely impact companies such as EEMS (Italy and China).

Both the situation at Qimonda and the global recession in the semi-conductor market will have a significant negative impact on the systems business in the short and medium-term, as well as on maintenance and support services.

As a company with independent operations, Advantest (Europe) GmbH, Munich, is subject to a large number of risks. Risk management is therefore necessarily an integral part of all decisions and business processes.

In order to respond to potential risks due to diverse regulations and laws which pertain to taxes, competition, patents and the environment, the Company bases its decisions and the design of its business processes on extensive legal counsel, both by its own experts and by qualified external professionals. Management has specified an appropriate approval procedure and signature regulations to guarantee internal monitoring of business transactions.

Procedures have been defined for the main business processes, risk matrices have been prepared and internal controls defined accordingly.

System purchases and sales are generally transacted in the same currency in order to avoid foreign exchange exposures, and secured using corresponding forward exchange transactions.

The Company has concluded adequate insurance policies which are regularly reviewed and, if necessary, adjusted to cover potential cases of damage and liability risks.

Opportunities relating to future development

We expect the stagnation in the global market for ATE systems to continue into the next reporting year.

In order to respond swiftly to this situation, prepare the European organization and adapt it to this market development, a comprehensive program of restructuring was implemented in the second half of 2008.

The associated measures will continue well into fiscal 2010, and must be seen as an important milestone in the reorientation of the Company. In the course of this restructuring, the DI products segment was scaled back considerably, and the remaining tasks integrated into the Engineering segment. Considerable cost-cutting measures were also implemented in the manufacturing segment (Amerang). Redundant tasks at the Munich and Amerang sites were combined to make the most of synergies and take advantage of potential savings.

Financial instruments (risk management objectives and methods)

In the course of business operations, Advantest (Europe) GmbH, Munich, is subject to exchange rate fluctuation and currency risks. Effects from exchange rate fluctuations and foreign exchange exposures may arise, particularly from sales to customers who are not part of the euro currency area, and from liabilities to affiliates and the diverging terms for receivables and liabilities. The Company counters these risks by actively managing receivables, currency and cash. Open foreign currency items in JPY are secured by forward transactions.

Strategy and outlook

One of the main strategic measures aimed at making Advantest Europe independent of the memory / flash market was the acquisition of Advantest Europe Systems GmbH (formerly Credence Systems GmbH, also ST Testsysteme AG, Amerang) in September 2008. Not only did the integration of this company add considerable R&D potential, it also realized important progress towards tapping the automotive semi-conductor market, which is particularly well positioned in Europe. The Falcon and Piranha versions of the basis for the former SZ systems, installed throughout the world, will also help realize potential revenue.

The same is also to be expected for applications in the fields of high-power and mixed-signal testing. The future focus of the Company will not only be on sales, service and support for the group's existing product lines, but also increasingly on developing key components for a test system planned together with the development center in Japan for the automotive, mixed-signal and high-power application segments.

We assume that the first successful placements on the market will already be realized during the fiscal years 2009 and 2010. From 2011, the focus of these activities will contribute to a large extent to forecast revenue at Advantest (Europe) GmbH.

Munich, 24 June 2009

Josef Schratzenstaller
Managing Director

Hirojasu Sawai
Board Director

Engagement Terms, Liability and Conditions of Use

We, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, conducted our audit of these financial statements on behalf of the Company. Besides satisfying the legal disclosure requirement (Sec. 325 HGB ["Handelsgesetzbuch" German Commercial Code]) for statutory audits, the audit opinion is addressed exclusively to the Company and was issued for internal purposes only. It is not intended for any other purpose or to serve as a decision-making basis for third parties. The result of voluntary audits summarized in the audit opinion is thus not intended to serve as a decision-making basis for third parties and must not be used for purposes other than those intended.

Our work is based on our engagement letter for the audit of these financial statements, the Special Engagement Terms for Assurance and Advisory Business of Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (dated July 1, 2007) and the General Engagement Terms for "Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" [German Public Auditors and Public Audit Firms] as issued by the Institute of Public Auditors in Germany ["Institut der Wirtschaftsprüfer" IDW] on January 1, 2002.

To clarify, we point out that we assume no responsibility, liability or other obligations towards third parties unless we have concluded a written agreement to the contrary with the respective third party or liability cannot effectively be precluded.

We make express reference to the fact that we will not update the audit opinion to reflect events or circumstances arising after it was issued, unless required to do so by law.

It is the sole responsibility of anyone taking note of the summarized result of our work contained in the audit opinion to decide whether and in what way this information is useful or suitable for their purposes and to supplement, verify or update it by means of their own review procedures.

General Engagement Terms

for

Wirtschaftsprüfer and Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

[German Public Auditors and Public Audit Firms]

as of January 1, 2002

This is an English translation of the German text, which is the sole authoritative version

1 Scope

(1) These engagement terms are applicable to contracts between Wirtschaftsprüfer [German Public Auditors] or Wirtschaftsprüfungsgesellschaften [German Public Audit Firms] (hereinafter collectively referred to as the "Wirtschaftsprüfer") and their clients for audits, consulting and other engagements to the extent that something else has not been expressly agreed to in writing or is not compulsory due to legal requirements

(2) If, in an individual case, as an exception contractual relations have also been established between the Wirtschaftsprüfer and persons other than the client the provisions of No. 9 below also apply to such third parties

2 Scope and performance of the engagement

(1) Subject of the Wirtschaftsprüfer's engagement is the performance of agreed services – not a particular economic result. The engagement is performed in accordance with the Grundsätze ordnungsmäßiger Berufsausübung [Standards of Proper Professional Conduct]. The Wirtschaftsprüfer is entitled to use qualified persons to conduct the engagement

(2) The application of foreign law requires – except for financial attestation engagements – an express written agreement

(3) The engagement does not extend – to the extent it is not directed thereto – to an examination of the issue of whether the requirements of tax law or special regulations such as, for example laws on price controls, laws limiting competition and Bewirtschaftungsrecht [laws controlling certain aspects of specific business operations] were observed, the same applies to the determination as to whether subsidies, allowances or other benefits may be claimed. The performance of an engagement encompasses auditing procedures aimed at the detection of the defalcation of books and records and other irregularities only if during the conduct of audits grounds therefor arise or if this has been expressly agreed to in writing

(4) If the legal position changes subsequent to the issuance of the final professional statement the Wirtschaftsprüfer is not obliged to inform the client of changes or any consequences resulting therefrom

3 The client's duty to inform

(1) The client must ensure that the Wirtschaftsprüfer – even without his special request – is provided on a timely basis with all supporting documents and records required for and is informed of all events and circumstances which may be significant to the performance of the engagement. This also applies to those supporting documents and records events and circumstances which first become known during the Wirtschaftsprüfer's work

(2) Upon the Wirtschaftsprüfer's request, the client must confirm in a written statement drafted by the Wirtschaftsprüfer that the supporting documents and records and the information and explanations provided are complete

4 Ensuring independence

The client guarantees to refrain from everything which may endanger the independence of the Wirtschaftsprüfer's staff. This particularly applies to offers of employment and offers to undertake engagements on one's own account

5 Reporting and verbal information

If the Wirtschaftsprüfer is required to present the results of his work in writing, only that written presentation is authoritative. For audit engagements the long-form report should be submitted in writing to the extent that nothing else has been agreed to. Verbal statements and information provided by the Wirtschaftsprüfer's staff beyond the engagement agreed to are never binding

6 Protection of the Wirtschaftsprüfer's intellectual property

The client guarantees that expert opinions, organizational charts, drafts, sketches, schedules and calculations – especially quantity and cost computations – prepared by the Wirtschaftsprüfer within the scope of the engagement will be used only for his own purposes

7 Transmission of the Wirtschaftsprüfer's professional statement

(1) The transmission of a Wirtschaftsprüfer's professional statements (long-form reports, expert opinions and the like) to a third party requires the Wirtschaftsprüfer's written consent to the extent that the permission to transmit to a certain third party does not result from the engagement terms

The Wirtschaftsprüfer is liable (within the limits of No. 9) towards third parties only if the prerequisites of the first sentence are given

(2) The use of the Wirtschaftsprüfer's professional statements for promotional purposes is not permitted. An infringement entitles the Wirtschaftsprüfer to immediately cancel all engagements not yet conducted for the client

8 Correction of deficiencies

(1) Where there are deficiencies the client is entitled to subsequent fulfillment [of the contract]. The client may demand a reduction in fees or the cancellation of the contract only for the failure to subsequently fulfill [the contract] if the engagement was awarded by a person carrying on a commercial business as part of that commercial business a government-owned legal person under public law or a special government-owned fund under public law, the client may demand the cancellation of the contract only if the services rendered are of no interest to him due to the failure to subsequently fulfill [the contract]. No. 9 applies to the extent that claims for damages exist beyond this

(2) The client must assert his claim for the correction of deficiencies in writing without delay. Claims pursuant to the first paragraph not arising from an intentional tort cease to be enforceable one year after the commencement of the statutory time limit for enforcement

(3) Obvious deficiencies such as typing and arithmetical errors and formelle Mängel [deficiencies associated with technicalities] contained in a Wirtschaftsprüfer's professional statements (long-form reports, expert opinions and the like) may be corrected – and also be applicable versus third parties – by the Wirtschaftsprüfer at any time. Errors which may call into question the conclusions contained in the Wirtschaftsprüfer's professional statements entitle the Wirtschaftsprüfer to withdraw – also versus third parties – such statements. In the cases noted the Wirtschaftsprüfer should first hear the client, if possible

9 Liability

(1) The liability limitation of § [Article] 323 (2) [paragraph 2] HGB ["Handelsgesetzbuch" German Commercial Code] applies to statutory audits required by law

(2) Liability for negligence, An individual case of damages

If neither No. 1 is applicable nor a regulation exists in an individual case, pursuant to § 54a (1) no. 2 WPO ["Wirtschaftsprüferordnung" Law regulating the Profession of Wirtschaftsprüfer] the liability of the Wirtschaftsprüfer for claims of compensatory damages of any kind – except for damages resulting from injury to life, body or health – for an individual case of damages resulting from negligence is limited to € 4 million, this also applies if liability to a person other than the client should be established. An individual case of damages also exists in relation to a uniform damage arising from a number of breaches of duty. The individual case of damages encompasses all consequences from a breach of duty without taking into account whether the damages occurred in one year or in a number of successive years. In this case multiple acts or omissions of acts based on a similar source of error or on a source of error of an equivalent nature are deemed to be a uniform breach of duty if the matters in question are legally or economically connected to one another. In this event the claim against the Wirtschaftsprüfer is limited to € 5 million. The limitation to the fivefold of the minimum amount insured does not apply to compulsory audits required by law

(3) Preclusive deadlines

A compensatory damages claim may only be lodged within a preclusive deadline of one year of the rightful claimant having become aware of the damage and of the event giving rise to the claim – at the very latest, however, within 5 years subsequent to the event giving rise to the claim. The claim expires if legal action is not taken within a six month deadline subsequent to the written refusal of acceptance of the indemnity and the client was informed of this consequence

The right to assert the bar of the preclusive deadline remains unaffected. Sentences 1 to 3 also apply to legally required audits with statutory liability limits

10 Supplementary provisions for audit engagements

(1) A subsequent amendment or abridgement of the financial statements or management report audited by a Wirtschaftsprüfer and accompanied by an auditor's report requires the written consent of the Wirtschaftsprüfer even if these documents are not published. If the Wirtschaftsprüfer has not issued an auditor's report a reference to the audit conducted by the Wirtschaftsprüfer in the management report or elsewhere specified for the general public is permitted only with the Wirtschaftsprüfers written consent and using the wording authorized by him.

(2) If the Wirtschaftsprüfer revokes the auditor's report, it may no longer be used. If the client has already made use of the auditor's report, he must announce its revocation upon the Wirtschaftsprüfers request.

(3) The client has a right to 5 copies of the long-form report. Additional copies will be charged for separately.

11 Supplementary provisions for assistance with tax matters

(1) When advising on an individual tax issue as well as when furnishing continuous tax advice, the Wirtschaftsprüfer is entitled to assume that the facts provided by the client – especially numerical disclosures – are correct and complete. This also applies to bookkeeping engagements. Nevertheless, he is obliged to inform the client of any errors he has discovered.

(2) The tax consulting engagement does not encompass procedures required to meet deadlines, unless the Wirtschaftsprüfer has explicitly accepted the engagement for this. In this event the client must provide the Wirtschaftsprüfer, on a timely basis, all supporting documents and records – especially tax assessments – material to meeting the deadlines, so that the Wirtschaftsprüfer has an appropriate time period available to work therewith.

(3) In the absence of other written agreements, continuous tax advice encompasses the following work during the contract period:

- a) preparation of annual tax returns for income tax, corporation tax and business tax, as well as net worth tax returns on the basis of the annual financial statements and other schedules and evidence required for tax purposes to be submitted by the client;
- b) examination of tax assessments in relation to the taxes mentioned in (a);
- c) negotiations with tax authorities in connection with the returns and assessments mentioned in (a) and (b);
- d) participation in tax audits and evaluation of the results of tax audits with respect to the taxes mentioned in (a);
- e) participation in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren (appeals and complaint procedures) with respect to the taxes mentioned in (a).

In the afore-mentioned work the Wirtschaftsprüfer takes material published legal decisions and administrative interpretations into account.

(4) If the Wirtschaftsprüfer receives a fixed fee for continuous tax advice in the absence of other written agreements the work mentioned under paragraph 3 (d) and (e) will be charged separately.

(5) Services with respect to special individual issues for income tax, corporate tax, business tax, valuation procedures for property and net worth taxation, and net worth tax as well as all issues in relation to sales tax, wages tax, other taxes and dues require a special engagement. This also applies to:

- a) the treatment of nonrecurring tax matters, e.g. in the field of estate tax, capital transactions tax, real estate acquisition tax;
- b) participation and representation in proceedings before tax and administrative courts and in criminal proceedings with respect to taxes; and
- c) the granting of advice and work with respect to expert opinions in connection with conversions of legal form, mergers, capital increases and reductions, financial reorganizations, admission and retirement of partners or shareholders, sale of a business, liquidations and the like.

(6) To the extent that the annual sales tax return is accepted as additional work, this does not include the review of any special accounting prerequisites nor of the issue as to whether all potential legal sales tax reductions have been claimed. No guarantee is assumed for the completeness of the supporting documents and records to validate the deduction of the input tax credit.

12 Confidentiality towards third parties and data security

(1) Pursuant to the law the Wirtschaftsprüfer is obliged to treat all facts that he comes to know in connection with his work as confidential, irrespective of whether these concern the client himself or his business associations, unless the client releases him from this obligation.

(2) The Wirtschaftsprüfer may only release long-form reports, expert opinions and other written statements on the results of his work to third parties with the consent of his client.

(3) The Wirtschaftsprüfer is entitled – within the purposes stipulated by the client – to process personal data entrusted to him or allow them to be processed by third parties.

13 Default of acceptance and lack of cooperation on the part of the client

If the client defaults in accepting the services offered by the Wirtschaftsprüfer or if the client does not provide the assistance incumbent on him pursuant to No. 3 or otherwise, the Wirtschaftsprüfer is entitled to cancel the contract immediately. The Wirtschaftsprüfers right to compensation for additional expenses as well as for damages caused by the default or the lack of assistance is not affected, even if the Wirtschaftsprüfer does not exercise his right to cancel.

14 Remuneration

(1) In addition to his claims for fees or remuneration, the Wirtschaftsprüfer is entitled to reimbursement of his outlays. Sales tax will be billed separately. He may claim appropriate advances for remuneration and reimbursement of outlays and make the rendering of his services dependent upon the complete satisfaction of his claims. Multiple clients awarding engagements are jointly and severally liable.

(2) Any set off against the Wirtschaftsprüfers claims for remuneration and reimbursement of outlays is permitted only for undisputed claims or claims determined to be legally valid.

15 Retention and return of supporting documentation and records

(1) The Wirtschaftsprüfer retains, for ten years, the supporting documents and records in connection with the completion of the engagement – that had been provided to him and that he has prepared himself – as well as the correspondence with respect to the engagement.

(2) After the settlement of his claims arising from the engagement, the Wirtschaftsprüfer upon the request of the client must return all supporting documents and records obtained from him or for him by reason of his work on the engagement. This does not, however, apply to correspondence exchanged between the Wirtschaftsprüfer and his client and to any documents of which the client already has the original or a copy. The Wirtschaftsprüfer may prepare and retain copies or photocopies of supporting documents and records which he returns to the client.

16 Applicable law

Only German law applies to the engagement, its conduct and any claims arising therefrom.